

Flöser Nachwuchs agierte brillant

Am Wochenende fand in Onex (Genf) der erste Teil der Schweizer Meisterschaft (Pflicht) im Synchronschwimmen statt. In der Jugend Kategorie III übertraf der SC Flös alle Erwartungen und dominierte den Wettkampf.

Von Michelle Weder

Synchronschwimmen. – Vier Schwimmerinnen der Kategorie III platzierten sich unter den besten acht: Nina Rohrer (Rang zwei), Jessica Accardi (Rang vier), Aylin Erdogan (Rang fünf) und Valeria Rizzo (Rang acht). Auch Nadine Roduner (Rang 22), Patricia Plat (Rang 38) und die jüngste Teilnehmerin, Milena Mechnig (Rang 41), konnten sich in der ersten Hälfte der Rangliste behaupten. Die achtjährige Mechnig vermochte gar alle um ein Jahr älteren Konkurrentinnen hinter sich zu lassen und sorgte so für eine weitere Spitzenleistung im Team. Dazu die Trainerin Marina Kersting: «Alle Schwimmerinnen konnten ihr Bestes geben und überzeugen. Wir sind deshalb sehr zufrieden mit den Leistungen. Die Ausgangslage für den zweiten Teil der Schweizer Meisterschaft (Kür), der Mitte April in Buchs stattfindend wird, ist sehr gut.»

In der Tat wird das Flöser Team dank dieser Leistungen als klarer Favorit an den Start gehen. Für den Duettwettkampf ist die Ausgangslage hervorragend; zwei Flöser Paare sind sich selbst die stärksten Konkurrenten. Accardi/Erdogan liegen auf dem ersten Rang vor Rohrer/Rizzo. Die Ausgangslage für den Solowettkampf ist ebenfalls vielversprechend: Nina Rohrer liegt auf Rang zwei, Jessica Accardi auf Rang vier und Nadine Roduner auf Rang zwölf.

Starker Nachwuchs

In der Kategorie II gelang den Flöserinnen eine weitere Überraschung. Das Team mit Audrey Kovatsch (Rang

14), Vera Gut (Rang 21), Matilda Wunderlin (Rang 23), Janine Sandbichler (Rang 42) und Cassandra Ackermann (Rang 50) liegt nach der Pflicht auf dem dritten Platz und wird damit im Kampf um eine Medaille eine ernstzunehmende Konkurrenz darstellen. Im Duett liegen Kovatsch/Wunderlin auf Rang sieben, Sandbichler/Ackermann auf Rang zwölf.

In der Kategorie I platzierte sich Martina Bachmann als stärkste Flöserin auf dem guten siebten Rang. Sie wird als Sechste den Solowettkampf antreten. Für ihre Duettpartnerin Marielle Hardegger reichte es zu Rang 36, sie werden im Duettwettkampf als Siebte an den Start gehen.

Im Team mit Aline Mazur (Rang 66), Sandra Cupic (Rang 71) und Daniela Singer (Rang 72) liegt der SC Flös vorläufig auf Rang acht. Diese Rangierung erhofft die Trainerin Martina Egli zu verbessern. Generell sieht der SC Flös den kommenden Monaten motiviert und positiv entgegen. Da die Flö-

serinnen vor Kurzem nach acht langen Monaten endlich wieder in ihrem neu renovierten Heimbad Einzug halten konnten, wird angestrebt, den Trainingsrückstand bis zum Kürwettkampf aufzuholen.

Erwartungen erfüllt

In der Kategorie Elite überzeugte allen voran Martina Bachmann. Sie platzierte sich auf dem hervorragenden sechsten Rang, wobei sie damit den sehr guten vierten Rang im Junioren-Nationalteam belegt. Die Leistungen des jungen Teams mit Marielle Hardegger (Rang 36), Audrey Kovatsch (Rang 58), Vera Gut (Rang 68), Matilda Wunderlin (Rang 69), Aline Mazur (Rang 82), Sandra Cupic (Rang 83) und Daniela Singer (Rang 88) entsprachen den Erwartungen der Trainerinnen. «Wir sind überzeugt, dass sich die normalisierten Trainingsbedingungen positiv auf die Leistungen des jungen Elite-Teams auswirken werden», so Martina Egli.



Starke Leistung in der Kategorie Jugend III: Valeria Rizzo, Nina Rohrer, Jessica Accardi, Patricia Plat (hinten von links), Aylin Erdogan, Milena Mechnig und Nadine Roduner (vorne von links).



Elite-Schwimmerin viertbeste Juniorinnen: Marielle Hardegger, Sandra Cupic, Daniela Singer, Martina Bachmann, Aline Mazur, Vera Gut, Matilda Wunderlin und Audrey Kovatsch (von hinten links).

Bilder: Monica Weder